

Bericht von einem Studienbesuch in Polen

9.05– 12.05.2018

Janusz-Korczak Schule Nr. 10 in **Breslau** und 11. Förderschule in **Krakau**

Ziele des Besuches: Vergleich der angewandten Kommunikationsmethoden gemäß dem jeweiligen Lebensentwicklungsstand / Arbeitsformen mit Menschen mit Behinderung aus polnischer Perspektive / Arbeitsumstände der Pädagogen in Breslau und Krakau / Kultur, Tradition **Krakaus** (*Partnerstadt Leipzigs*) und **Breslaus**.

TeilnehmerInnen: Manja Schröter, Frederike Brückl, Martin Stanisch, Claudia Krahmer, Ulrike Hauck, Michaela Zeller, Daniela Hertel, Sonja Leube, Kerstin Mokansky, Pauline Gross, Silke Mayerhofer, Petra Brauner, Rafał Ryszka. **Insgesamt 13 Personen.**

Charakteristik der Schule in Krakau: Träger: Stadt Krakau. Kinder bzw. Jugendliche im Alter zwischen 6 und 24 Jahren mit geistiger und mit zusätzlich körperlicher Behinderung. Arbeitsmethodik: Bewegungspädagogik nach *Veronica Sherborne*, Unterstützte Kommunikation (UK), Sensomotorik, Musiktherapie, Spielpädagogik; Ganztagschule mit Therapie- und Freizeitangeboten (Theaterprojekte). Insgesamt gibt es ca. 100 Schüler und ca. 60 Lehrer und Pädagogen. Die Schule arbeitet sehr intensiv mit den Eltern zusammen.

Charakteristik der Schule in Breslau: Träger: Stadt Breslau. Die Schule ist für Kinder bzw. Jugendliche im Alter zwischen 6 und 24 Jahren mit geistiger (frühkindlicher Hirnschaden, Down-Syndrom, Aggression, Erziehungsprobleme) und teilweise mit zusätzlich körperlicher Behinderung (Schwerhörigkeit, Sehschwächen, mehrere Beeinträchtigungen aber ohne Rollstuhlkinder) konzipiert. Insgesamt gibt es ca. 150 Schüler und ca. 70 Lehrer und Pädagogen. Die Schule existiert seit 50 Jahren. Den Schülern stehen verschiedene therapeutische Angebote und Leistungen zur Verfügung (Logopädie, Korrekturgymnastik, Soziotherapie, Informatik, Bibliothek, kleine Turnhalle, Hort, Internat).

Die wichtigsten pädagogischen Punkte unseres Besuches waren u. a:

- Besuch in 2 Schulen: Treffen mit Pädagogen und Schülern in sehr angenehmer und konstruktiver Atmosphäre;
- Hospitationen und Treffen mit der Schulleitung der Förderschulen in Krakau und Breslau;
- Wir konnten auch die Vorbereitungen für ein Theater-Projekt der Schule in Krakau beobachten;

Außerdem haben wir beide Städte besichtigt.

Die wichtigsten didaktischen und pädagogischen Aspekte der Hospitationen, Vorstellungen und Präsentationen:

- **In Krakau:** die UK mit schwerbehinderten Schülern ist vergleichbar mit unseren Erfahrungen und Methoden / Die Kommunikation mit schwerbehinderten Schülern (gehörlos und nicht sprechend) erfolgt meistens mit Hilfe von Piktogrammen und Kommunikationsbüchern / sehr interessante Zusammenarbeit mit Eltern (Angebote für Väter und Mütter);
- **In Breslau:** kreative und engagierte Lehrer / großes Interesse an der Zusammenarbeit mit uns;
- Im Herbst 2018 oder Frühjahr 2019 finden voraussichtlich Gegenbesuche einer Vertretung der Lehrer aus den polnischen Schulen in Leipzig statt;
- Vielen Dank an Fr. Brauner für die vorbereiteten Mitbringsel;
- Der 4. Studienbesuch ist im SJ 2019/2020 in Polen (Breslau und/oder Krakau) möglich.

Rafał Ryszka / Leipzig, 29.05.2018